SCHULE WÜRENLOS

Informationen für die Eltern der zukünftigen 1. Kindergarten-Kinder

Schule Würenlos
17. November 2026

Liebe Eltern

Ihr Kind wird im nächsten August in den Kindergarten unserer Schule eintreten. Für Ihr Kind und Sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Mit der vorliegenden Elternbroschüre geben wir Ihnen – in Ergänzung zu unserem Elternabend – hilfreiche Tipps und Empfehlungen auf den Weg.

Es ist uns sehr wichtig, dass es allen Schülerinnen und Schülern – und ganz speziell unseren Jüngsten – gut geht an unserer Schule.

Kommen Sie bei Fragen und Anliegen auf uns zu.

Schulleitung und Kindergarten-Lehrpersonen der Schule Würenlos

Die Schule Würenlos



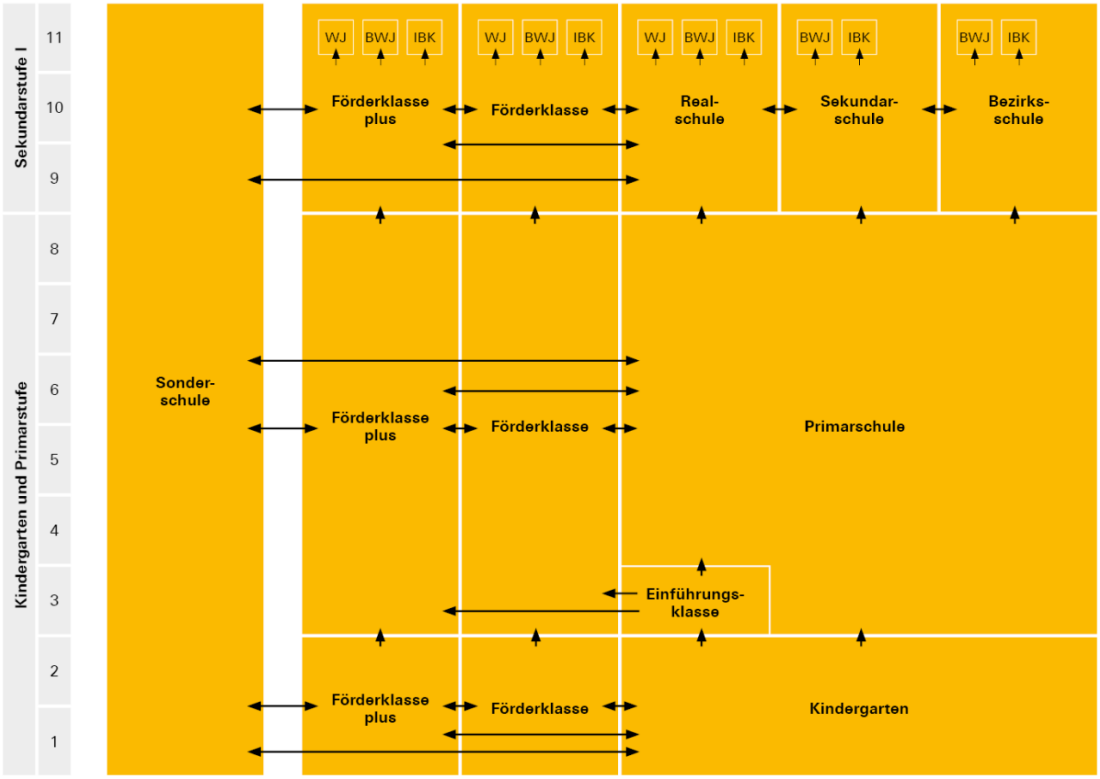
An unserer Schule besuchen rund 750 Schülerinnen und Schüler den Unterricht. Wir haben acht Kindergartenabteilungen an vier Standorten im Dorf verteilt. Die 24 Klassen der Primarschule und die neun Abteilungen der Real- und Sekundarschule verteilen sich auf die verschiedenen Schulhäuser auf unserer Schulanlage.
Rund 90 Lehrpersonen unterrichten im Voll- oder Teilzeitpensum. An der angegliederten Musikschule können die Kinder und Jugendlichen ein Instrument erlernen, im freiwilligen Schulsport besteht ein grosses Angebot an verschiedenen Sportarten.

Das vierköpfige Schulleitungsteam teilt sich insgesamt 260 Stellenprozente. Die Schulleitung wird unterstützt durch drei Mitarbeiterinnen in der Schulverwaltung. Das Schulwart-Team unterhält die Schulhäuser, Kindergärten und Aussenanlagen.

Wir sind eine integrative Schule – stehen also allen Kindern und Jugendlichen von Würenlos offen. Mit verschiedenen Förder- und Unterstützungsressourcen können Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen in der Regelklasse unterrichtet werden. Kinder, die aufgrund einer schweren Einschränkung oder Beeinträchtigung nicht am Unterricht der Regelschule teilnehmen können, besuchen eine Sonderschule in der Region.



Das Aargauer Schulsystem



Die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schulformen ist gewährleistet.

Lehrplan Kindergarten

Die Kinder treten mit unterschiedlichen Erfahrungen und mit verschiedenen Fähigkeiten in den Kindergarten ein. Der Kindergarten bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu erweitern und zu vertiefen.

Der Kindergarten ist im Aargau seit 2013 obligatorisch und gehört zur Volksschule.

Der Kindergarten ist seit der Einführung des Lehrplans 21 im August 2020 Teil des 1. Zyklus der Volksschule. Der 1. Zyklus beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten und dauert bis zum Ende der 2. Klasse.

Der Unterricht im Kindergarten orientiert sich stark an der Entwicklung der Kinder und das Lernen wird vorwiegend fächerübergreifend organisiert und gestaltet – erst in der Primarschule findet der Unterricht in Fächern statt.

Für den Kindergartenalltag ist diese fächerübergreifende Perspektive massgebend. Um dieser Ausrichtung Rechnung zu tragen, definiert der Aargauer Lehrplan in Ergänzung zu den fachlichen Lernzielen des 1. Zyklus neun entwicklungsorientierte Zugänge, welche die Entwicklung und das fächerübergreifende Lernen der Kinder ins Zentrum stellen.

Entwicklungsorientierte Zugänge

Diese neun Zugänge bauen eine Brücke von der Entwicklungsperspektive zur Fachbereichsstruktur des Lehrplans und erleichtern den Lehrpersonen die Planung des fächerübergreifenden Unterrichts.

Neun Bereiche:

- Körper, Gesundheit und Motorik
- Wahrnehmung
- Zeitliche Orientierung
- Räumliche Orientierung
- Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten
- Fantasie und Kreativität
- Lernen und Reflexion
- Sprache und Kommunikation
- Eigenständigkeit und soziales Handeln

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Im Lehrplan werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden, sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich dabei kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich.



Beispiele

Personale Kompetenzen: Selbstständigkeit, über das eigene Handeln nachdenken

Soziale Kompetenzen: Dialogfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit

Methodische Kompetenzen: Sprachfähigkeit, Aufgaben und Probleme lösen

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Zahlen- / Mengenverständnis

- Würfel- und Regelspiele spielen (z.B. Leiterlispiel, Uno)
- Alltagsgegenstände zählen (Teller auf dem Tisch, Gummibärli, usw.)
- Formen benennen (z.B. beim Bauen mit den Bauklötzen, in der Natur)
- Muster legen (z.B. mit Naturmaterialien im Wald oder mit Legosteinen)
- Dinge sortieren nach Grösse, Form, Farbe (z.B. Steine, Holz, Spielsachen)

Sprache

- Viel mit den Kindern sprechen – in der Muttersprache
- Die Kinder an Alltagshandlungen teilhaben lassen (z.B. Tisch decken, kochen, backen, usw.)
- Handlungen verbalisieren, Dinge benennen
- Geschichten erzählen, nacherzählen und/oder erfinden
- Über Geschichten sprechen (z.B. Was meinst du dazu? Wie würde es dir dabei gehen? Was findest du dazu?)
- Bildbeschreibungen (z.B. Wimmelbilder)
- Oberbegriffe suchen (z.B. Apfel und Banane = Früchte)
- Im Alltag Verse einbauen und Reimwörter suchen
- Sprachspiele (z. B. Sprechhexe)
- Spielplatz-Besuche, mit anderen Kindern abmachen, draussen miteinander spielen, Dinge miteinander teilen

Checkliste Ziele und Entwicklungsbereiche

- ☐ Das Kindergartenkind schläft ca. 10-12 Stunden pro Nacht, damit es am Morgen wach und aufnahmefähig ist.
- ☐ Einen Nuggi braucht es nicht mehr.
- ☐ Das Frühstück soll Energie liefern und kindgerecht sein.
- ☐ Den Kindergartenweg legt das Kind zu Fuss zurück, anfangs vielleicht noch in Begleitung.
- ☐ Das Kind kann sich für den ganzen Vormittag von seiner Bezugsperson trennen und fühlt sich auch ohne diese in der Gruppe wohl.
- ☐ Es kann den Znüni selbst auspacken, essen und trinken.
- ☐ Das Kindergartenkind kann selbständig aufs WC gehen. Windeln benötigt es keine mehr.
- ☐ Rennen, Hüpfen, Treppen steigen, Malen, Hände waschen, Nase putzen, Kleider und Schuhe anziehen, Reissverschlüsse und Knöpfe schliessen, gehören zu den Grundfertigkeiten der Kinder in diesem Alter.
- ☐ Das Kind kann angemessen mit anderen Personen Kontakt aufnehmen.
- ☐ Regeln können eingehalten werden. Das Kind soll Konflikte ohne Gewalt lösen können.
- ☐ Das Kind ist fähig, Erzähltes aufzunehmen und in Mehrwortsätzen wiederzugeben (zumindest in der Familiensprache).
- ☐ Es kann einfache Aufträge verstehen und ausführen.
- ☐ Es zeigt Ausdauer. (5-10 Minuten still zuhören oder zuschauen)
- ☐ Der Medienkonsum wird kontrolliert und ist dem Alter angepasst (Zeit und Inhalte).
- ☐ Es ist sich gewohnt, täglich eine Stunde draussen zu spielen.
- ☐ Das Kind kann mit Alltagsgegenständen wie Schere, Leim, Klebstreifen, Farbstiften umgehen.

Kindergarten-Anmeldung

Der Besuch des Kindergartens ist obligatorisch. Wir freuen uns auf alle Kinder, die bis zum Stichtag am 31. Juli 2027 vier Jahre alt werden.

Der Anmeldebrief wird Mitte Dezember 2026 von der Schulverwaltung per Post verschickt. Das Anmeldeformular kann ab dann bis Ende Januar online ausgefüllt werden.

Die Schulleitung und die Schulverwaltung teilen die Kinder aufgrund der Wohnadresse den verschiedenen Standorten zu. Dabei wird auf eine ausgewogene Verteilung geachtet. Diese Zuteilung ist nicht immer einfach. Es sind von Seiten der Familien oft Wünsche und Bedürfnisse vorhanden. Wir bitten um Verständnis, dass wir auf diese individuellen Wünsche nur bedingt Rücksicht nehmen können. Die Einteilung erhalten Sie voraussichtlich Ende April per Post.

Mit der Einteilung erhalten Sie die Anmeldung für Klapp, registrieren sie sich zeitnah. Klapp ist unsere digitale Kommunikationsplattform, die den Austausch zwischen der Schule und den Eltern vereinfacht und unterstützt. Über Klapp erhalten Eltern wichtige Informationen, Mitteilungen, Einladungen und Termine der Schule und der Lehrpersonen. Ebenso können Eltern über Klapp Nachrichten an die Schule senden und Absenzen ihrer Kinder melden. Die App kann auf dem Smartphone oder Tablet installiert oder direkt über den Computer genutzt werden. Die Nutzung ist für Eltern kostenlos.

Im Mai findet ein Besuchsanlass statt, an dem Sie mit Ihrem Kind am Kindergarten-Standort empfangen werden. Anfang Juni erhalten Sie mit dem Jahresversand die definitive Gruppeneinteilung für den Nachmittagsunterricht.

Der Kindergarten-Eintritt ist manchmal von Seiten der Eltern und/oder des Kindes mit Unsicherheiten und Bedenken verbunden. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Kind bis zum Sommer noch nicht so weit ist, um in den Kindergarten eintreten zu können, nehmen Sie mit der Schulleiterin Bea Märki Kontakt auf. Im Gespräch können wir gemeinsam anschauen, ob es sinnvoll ist, wenn Sie ein schriftliches Gesuch um Verschiebung des Kindergarteneintritts stellen. Der Kanton sieht dies in erster Linie für Kinder mit Geburtstag zwischen dem 30. April und dem 31. Juli vor oder in begründeten Einzelfällen.

Ebenfalls dürfen Sie bei Fragen und Unsicherheiten ganz unverbindlich unsere Schulsozialarbeiterin Nina Forte kontaktieren.

Unser ganzes Kindergarten-Team arbeitet jeden Tag mit viel Herzblut, Fachwissen und Engagement, damit Ihr Kind eine lehrreiche, erfüllende und erlebnisreiche Kindergartenzeit erleben kann.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kind!

Stiftung Netz

Mit den Angeboten ”Heilpädagogische Früherziehung” und ”Logopädie im Frühbereich” ist die stiftungNETZ im Kanton Aargau an sieben Zweigstellen regional verankert. Rund 85 Fachpersonen engagieren sich in aufsuchender Arbeit für Familien mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergartenalter. Die Kinder sind in ihrer allgemeinen oder sprachlich-kommunikativen Entwicklung auffällig oder beeinträchtigt oder aufgrund von belastenden Umständen in ihrer Entwicklung gefährdet. Alle Fachpersonen arbeiten vor Ort auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Familien abgestimmt. Eine möglichst frühe Erfassung und Begleitung der Kinder in Zusammenarbeit mit den Eltern sind sehr wichtig. Die Angebote Beratung, Abklärung und Bildung/Begleitung sind für Eltern kostenlos.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden ist am Donnerstagnachmittag im Annexbau des Schulhauses Pfarrhaus an der Schulstrasse 40 vor Ort. Die Terminvereinbarung ist vorab online möglich oder per Telefon 056 437 18 40 sowie per WhatsApp auf der gleichen Nummer in ihrer gewohnten Sprache. Kostenlose Beratung zu Fragen rund um Ernährung, Schlaf, Gesundheit, Erziehung, Familie.

Elternmitwirkung Würenlos

Mit viel Begeisterung und unermüdlichem Einsatz engagiert sich eine Gruppe von Eltern für ein breites Freizeitangebot, schafft Begegnungsmöglichkeiten für Eltern und stellt Informationen sowie Orientierungshilfen bereit. Das Ziel ist es, mit verschiedenen Aktivitäten den Familienalltag zu bereichern und aktuelle Themen aufzugreifen. Die EMW pflegt einen engen Kontakt zur Schule und versucht mit neuen Ideen und Impulsen den Schulalltag zu bereichern.
Die EMW sucht immer wieder personelle Unterstützung für ihre Aktivitäten.

Weitere Angebote

Das Familienzentrum Karussell ist ein Treffpunkt mit einem vielfältigen Angebot für Familien mit Kindern im Vorschulalter aus der ganzen Region. Mit Kursen, Themenveranstaltungen und weiteren Angeboten bietet es Eltern Unterstützung sowie einen Treffpunkt, um andere Eltern und Kinder kennen zu lernen. Jeden Nachmittag ist das Treffpunktcafé für Gross und Klein geöffnet: Montag bis Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr Das Büro ist unter der Woche zu folgenden Zeiten erreichbar: 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr: Telefon: 056 222 47 44

Die Elternrunde Baden-Wettingen bietet Kurse und Veranstaltungen für Eltern von Kindern im Vorschul- und Schulalter mit erfahrenen und fachkundigen Referentinnen und Referenten. Viele Vorträge finden online via Zoom statt. Infos finden Sie unter info@elternrunde.ch

Zahnarzt / Schulzahnpflege

Beim Eintritt eines Kindes in die Volksschule erhalten die Eltern ein Gutscheinheft für jährliche zahnärztliche Kontrolluntersuchungen. Das Heft berechtigt die Schülerinnen und Schüler ab dem Kindergarten zu einer jährlichen kostenlosen Kontrolluntersuchung. Die Zahnärztin oder der Zahnarzt kann frei gewählt werden. Sie/er trägt im Gutscheinheft die Befunde der Kontrolluntersuchungen ein. Die Fachkräfte für Schulzahnprophylaxe leisten vom 1. Kindergartenjahr bis zum Ende der 6. Primarschulklasse in der Regel vier Einsätze pro Jahr. Im Kindergarten werden die Kinder über den gesunden Znüni und Zvieri aufgeklärt und der Umgang mit der Zahnbürste wird vermittelt. Die Eltern erhalten Informationen über Ernährung, über gesunde Milchzähne und die ersten bleibenden Zähne.

Eintrittsuntersuch

Die Gesundheitsvorsorge ist ein wichtiges Anliegen der Volksschule. Um diese Vorsorge zu gewährleisten, sieht das Gesetz für jedes Kind bei Eintritt in den Kindergarten eine ärztliche Untersuchung vor. Untersucht werden Gewicht und Grösse, der Entwicklungsstand sowie die Seh- und Hörfähigkeit. Diese gesundheitlichen Faktoren sind Grundvoraussetzung für eine gute Lernentwicklung Ihres Kindes. Ebenso ist ein genügender Impfschutz wichtig. Dieser schützt Ihr Kind vor übertragbaren Krankheiten. Generell ist das Impfen freiwillig und braucht das Einverständnis der Eltern. Kinder ohne ausreichenden Impfschutz können allerdings vorübergehend von der Schule ausgeschlossen werden – beispielsweise bei einem Masernausbruch. Zum Eintrittsuntersuch, den Sie mit Ihrem Kind beim Haus- resp. Kinderarzt machen können, erhalten Sie zu gegebener Zeit ein Schreiben der Schulverwaltung mit genauen Informationen.

Schulsozialarbeit (SSA)

Auf den Grundlagen sozialpädagogischer Methoden werden den Schülerinnen und Schülern und ihren Bezugspersonen sowie den Lehrpersonen niederschwellige Beratungs-, Begleitungs- und Interventionsangebote zur Verfügung gestellt. Die Schulsozialarbeit richtet sich primär an Kinder und Jugendliche mit persönlichen, schulischen und familiären Problemen. Insbesondere Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen sollen dadurch bei ihren individuellen Lösungsprozessen unterstützt und begleitet werden. Aber auch Eltern können sich in diesem Zusammenhang an die Schulsozialarbeit wenden.
Die Schulsozialarbeiterinnen Nina Forte und Fabienne Roth arbeiten in Form von Einzelfallhilfe, sozialer Gruppenarbeit und Klasseninterventionen. Generelles Ziel des Hilfeprozesses ist es, die aktuelle Krisensituation/Konfliktlage zu entschärfen, sowie die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu unterstützen. Die Schulsozialarbeit erarbeitet und plant Präventionsangebote für die Schule wie auch für einzelne Klassen und führt diese durch. Sie arbeitet vernetzt und stellt den Kontakt zu verschiedenen Fachstellen her. Organisatorisch ist die Schulsozialarbeit von der Schulleitung unabhängig.

Der Weg zum Kindergarten will vorbereitet sein

- Üben Sie den Weg mit Ihrem Kind.
- Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- Planen Sie genügend Zeit ein, damit Ihr Kind in Ruhe zum Kindergarten gehen kann.
- Besuchen Sie folgende Internetseite mit einer hilfreichen Anleitung:
  https://www.bfu.ch/de/ratgeber/erste-schritte-im-strassenverkehr

Sicherheit durch Sichtbarkeit
Kleiden Sie Ihr Kind immer so ein, dass es im Strassenverkehr rechtzeitig von den übrigen Verkehrsteilnehmern erkannt wird.



Eltern-Taxi
Verkehrssituationen wie hier ersichtlich gehören nicht in die Umgebung einer Schule. Wenn Sie Ihr Kind mal in die Schule fahren müssen, dann lassen Sie es doch in der Nähe aussteigen und den Rest des Schulweges allein gehen.





Bei Fragen kontaktieren Sie uns:
Regionalpolizei
Wettingen-Limmattal
Landstrasse 89
5430 Wettingen

056 417 92 00
wettingen.posten@repol.ag.ch

Hilfreiche Web- und Mailadressen rund um den Kindergarten

Schule Würenlos	www.schulewuerenlos.ch
Schulverwaltung	schule@schulewuerenlos.ch
Schulleitung Kindergarten / Unterstufe	bea.maerki@wuerenlos.ch
Volksschule Aargau	www.schulen-aargau.ch
Stiftung Netz	www.stiftungnetz.ch
Mütter- und Väterberatung	www.mvb-baden.ch
Kinderbetreuung	www.kits-gmbh.ch www.kinderoasen.ch
Elternmitwirkung Würenlos	www.elternmitwirkung-wuerenlos.ch
Karussell Baden	www.karussell-baden.ch
Elternrunde Baden-Wettingen	www.elternrunde.ch
Schulpsychologischer Dienst	www.ag.ch/schulpsychologie
Schulsozialarbeit Schule Würenlos	nina.forte@wuerenlos.ch (zuständig für den Kindergarten)

Tipps für den Alltag… oder wie fördere ich mein Kind?

Haben Sie Ihrem Kind heute schon vorgelesen?

… dann lernt es zuhören und entwickelt Fantasie.

Haben Sie heute schon mit Ihrem Kind gekuschelt?

… dann fühlt es sich sicher und geborgen.

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon ein Bilderbuch angeschaut?

… dann entwickelt es seine Sprachfähigkeiten und -fertigkeiten weiter.

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon den Tisch gedeckt?

… dann übt es Hilfsbereitschaft und Geschicklichkeit.

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon rumgetobt?

… dann bekommt es ein Gefühl für den eigenen Körper.

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon eingekauft?

… dann trainiert es seine Selbständigkeit und Merkfähigkeit.

Hat Ihr Kind heute schon mit Freunden oder Freundinnen gespielt?

… dann entwickelt es soziale Kompetenzen und weiss, was Fairness bedeutet.

Haben Sie heute schon etwas von dieser Liste gemacht?

… dann haben Sie schon unglaublich viel für Ihr Kind getan.